



Patrick Dehm,

Johannes M. Schröder (Hg.)

AUF DEM WEG DURCH DIESE NACHT

Chorbuch Evensong-Abendlob,
für Oberstimmenchor und
gemischten Chor

Dehm • ISBN: 978-3-943302-69-1

320 Seiten • Euro 29,95

Evensongs sind en vogue in Deutschland, oder waren es zumindest in den Zeiten vor Corona. Das Abendlob der anglikanischen Kirche hat auch hierzulande viele Fans und jeder, der einmal bei einem Evensong im Chorgestühl einer britischen Kathedrale gesessen hat, dürfte diese Faszination nachvollziehen können. Die Verbindung von sakraler Architektur, erstklassiger Chor- und Orgelmusik und dem liturgischen Flair ist einmalig und – zumindest an touristisch und architektonisch bedeutenden Orten – immer noch höchst lebendig.

Auch hierzulande haben sich Evensong-Modelle etabliert, die das «britische» Erlebnis vielleicht nicht 1:1 erfahrbar machen, aber an diese angelehnt sind. Darunter das sogenannte Kölner Modell, das seit vielen Jahren – angeregt durch den Kölner Erzdiözesankirchenmusikdirektor Richard Mailänder – Sonntag für Sonntag im dortigen Dom praktiziert wird.

Musikalisch ist der Evensong zu meist der sogenannten «E»-Musik vorbehalten, das heißt der klassischen Kirchenmusik, wie sie sich seit Jahrhunderten entwickelt hat. Deshalb erscheint der Wunsch, einen Evensong auch einmal im Stile des Neuen Geistli-

chen Liedes (NGL) zu feiern, durchaus nachvollziehbar. Die Geschmäcker sind schließlich verschieden und auf diese Weise können auch Zielgruppen erreicht werden, für die klassische Kirchenmusik wenig attraktiv erscheint. So mag es nurmehr als eine Frage der Zeit anmuten, dass mit einer Publikation wie dieser eine Annäherung beider Bereiche stattfindet.

Was als Erstes auffällt: der Praxisbezug der Publikation. Neben einem Vorwort gibt es Hinweise zur Umsetzung, ein ausführliches Inhaltsverzeichnis mit thematischer Gliederung und ein alphabetisches Verzeichnis, was die Praxistauglichkeit beträchtlich erhöht. Wichtiger noch ist aber der musikalische Teil. Eine große Bandbreite an renommierten AutorInnen wie Peter Reulein (*1966), Thomas Gabriel (*1957) oder Johannes Schröder (*1991) sorgt dafür, dass verschiedene Stile vertreten und qualitative Standards nicht unterschritten werden. Die Vorstellungen, was davon gefällt und auf die jeweilige Situation zu den jeweiligen Chören passt, werden verschieden sein. Tatsache ist jedoch, dass man mit den weit über 100 Stücken, die von einer kurzen Antiphon bis hin zu mehrseitigen Stücken reichen, einen großen Steinbruch an Möglichkeiten hat, um einen Evensong zu gestalten.

Ein Manko freilich bleibt: bis auf wenige Ausnahmen ist die Anlage der Stücke rein strophisch. Das kann gerade bei einem Format wie dem Evensong durchaus ein bisschen eintönig werden, wenn immer die gleiche Musik zu jeder Strophe erklingt. Der vielseitigen Verwendbarkeit der hier gesammelten Stücke tut dies – auch außerhalb eines Formats wie dem Evensong – jedoch keinen Abbruch.

Guido Krawinkel